

# Gedichte und Reime

Das **Z** gehört zum Alphabet, auch wenn es ganz am Ende steht. Am Ende steht es auch bei Herz, bei Holz, bei Pilz, bei Netz, bei Schmerz. Doch manchmal, wie bei Zwerg und Zorn, da steht das Z im Wort ganz vorn. In Zahnweh oder Zweibelkuchen muss man das Z nicht lange suchen. Dagegen wird es kaum entdeckt, wenn es sich gut im Wort versteckt. So bei den fünfzehn schwarzen Katzen und ihren dreißig schwarzen Tatzen. Ganz stolz erzählt das Zirkuszelt, dass es sogar zwei Z enthält. Erstaunt fragt da der Grizzlybär, ob das denn was besonderes wär.

Paul Maar

## Das Hexen-Einmaleins

Du musst versteh`n! Aus Eins mach Zehn, und Zwei lass gehen und Drei mach gleich, so bist du reich.

Verlier die Vier! Aus Fünf und Sechs, so sagt die Hex, mach Sieben und Acht, so ist`s vollbracht:

Und neun ist Eins und Zehn ist keins.

Das ist das Hexen-Einmaleins.

Johann Wolfgang von Goethe

Jeden Abend im April liegt am Nil ein Krokodil und verschlingt mit viel Gefühl neunundneunzig Eis am Stiel.

Neunundneunzig Eis am Stiel sind es nur, die im April täglich frisst am fernen Nil das besagte Krokodil – hundert wären ihm zu viel.

Rosemarie Künzler-Behncke